



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 029/2008

Dezernat III, gez. i. V. Backes

Federführung:

50 - Soziales und Wohnen

Datum:

28.01.2008

Produkt:

- 50.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende
- 50.02 Hilfen für besondere Personengruppen
- 50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte
- 50.11 Wohnen

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

12.02.2008

Entscheidung

Entwurf des NKF-Haushaltes 2008 - Budget 50 - Soziales und Wohnen

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem vorliegenden Entwurfes des NKF-Haushaltes 2008 für das Budget 50 – Soziales und Wohnen – zuzustimmen.

Sachverhalt:

Nach Einbringung des Haushaltes 2008 erfolgt nunmehr die Beratung in den Fachausschüssen.

Der Haushalt 2008 hat im Vergleich zum Haushalt 2007 eine wichtige Änderung insofern erfahren, dass sich die Haushaltsansätze des Budgets 50 nunmehr nur noch auf vier Kernprodukte aufteilen, zuvor waren es zwölf Produkte. Eine weitere Veränderung findet sich durch die Einbindung von Kennzahlen zu den vier Produkten.

Haushaltstechnisch wurden die Daten der Ansätze des Jahres 2007 an die neue Produktorientierung angepasst, weshalb ein Vergleich der Ansätze des Vorjahres mit den Ansätzen des Jahres 2008 möglich ist.

Im Vorbericht für den NKF-Haushalt 2008 findet sich eine für die Planung des Budget 50 bezeichnende Aussage, indem der Hinweis erfolgt, dass das Zuschussbudget des Fachbereiches Soziales und Wohnen eine Ausnahme darstellt, indem im Vergleich zum Vorjahr eine Verminderung des Zuschussbudgets um rd. 400.000 € vorliegt.

Die für diese günstige Entwicklung und die damit im Zusammenhang stehenden wesentlichen Veränderungen des Budgets maßgeblichen Hintergründe werden bei den nachstehenden Erläuterungen zu den vier Produkten aufgegriffen:

1. Produkt 50.01 – Grundsicherung für Arbeitssuchende – (Seite 204 ff)

Dieses Produkt entspricht dem bisherigen Produkt 50.01 – Hilfen nach dem SGB II -.

Erträge:

Die Erstattung der Personalkostenanteile durch den Kreis Coesfeld orientiert sich an der durchschnittliche Anzahl der im laufenden Leistungsbezug befindlichen Bedarfsgemeinschaften. Da für das Jahr 2008 von einer geringeren Anzahl von Bedarfsgemeinschaften im Arbeitslosengeld II Bezug auszugehen ist, wird die Personalkostenerstattung durch den Kreis Coesfeld entsprechend geringer ausfallen. Der Ansatz wurde dem gemäß um 89.000 € auf 700.000 € reduziert.

Aufwendungen:

Für das Jahr 2008 wird davon ausgegangen, dass die Anzahl von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II haben werden, wesentlich geringer sein wird, als für das Vorjahr. Der Haushaltsansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen, der den Anteil der 50 %-igen Beteiligung der Stadt an den Unterkunftskosten abdeckt, wurde dem entsprechend erheblich herabgesetzt, und zwar um rd. 240.000 €.

Der verbleibende 50 %-ige Anteil an den Unterkunftskosten wird vom Kreis Coesfeld über die Kreisumlage abgerechnet.

Zur Anschaffung von beweglichen Vermögen (Ersatzbeschaffung von Kopiergeräten etc.) ist im Investitionshaushalts ein Betrag in Höhe von 4.500 € für das Zentrum für Arbeit der Stadt Coesfeld vorgesehen,

2. Produkt 50.02 – Hilfe für besondere Personengruppen –

Dieses Produkt fasst folgende bisherigen Produktgruppen zusammen:

- 50.02 – Hilfen an ausl. Flüchtlingen nach dem AsylbLG
- 50.03 – Möbelkammer
- 50.04 – Betreuung besonderer Personengruppen
- 50.06 – Sonstige Hilfen
- 50.07 – Unterkünfte

Erträge:

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2007 ergeben sich wesentlich Veränderungen bei folgenden Ertragspositionen:

- Öffentlichrechtliche Leistungsentgelt – Ansatzverringerung um rd. 57.000 €
- Kostenerstattung und Kostenumlagen – Ansatzverringerung um rd. 94.000 €

Durch die seit Ende 2007 für Ausländer greifende Bleiberechtsregelung vermindert sich die Anzahl von Ausländern mit einem Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ganz erheblich.

Dies führt zu entsprechend geringeren Einnahmen bei den Landeszuschüssen und den Mieteinnahmen für die städt. Unterkünfte.

Aufwendungen:

Die Gründe für die Einbußen bei den Einnahmen schaffen auch die Hintergründe für die erhebliche Verminderung bei den Transferleistungen (Grundleistungen und Krankenhilfe) in Höhe von rd. 340.000 €. Es wird erwartet, dass sich der Anteil der Leistungsbezieher in 2008 im Vergleich zum Vorjahr um weit mehr als die Hälfte (von 170 auf rd. 60 Leistungsbezieher) reduzieren wird.

Im investiven Haushalt ist ein Betrag in Höhe von 2.500 € veranschlagt, der für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den städt. Unterkünften eingesetzt werden soll. Als zusätzliche Investition ist eine Nachveranschlagung von 18.000 € erfolgt, um ein bereits abgängiges städt. Fahrzeug, das im Rahmen der Objektbetreuung für die städt. Unterkünfte erforderlich ist, ersetzen zu können.

3. Produkt 50.05 – Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte

Dieses Produkt fasst folgende bisherigen Produkte zusammen:

- 50.05 – Rentenversicherung
- 50.08 – Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung
- 50.09 – Seniorenarbeit
- 50.10 – Hilfen nach dem SGB XII

Erträge und Aufwendungen:

Der Vergleich der bei den Erträgen und Aufwendungen veranschlagten Beträge verdeutlicht, dass keine wesentlichen Veränderungen bei diesen Beträgen vorliegen.

Das bedeutet, dass der bisherige finanzielle Umfang zur Förderung von sozialen Einrichtungen (Alterstagesstätten, Schuldnerberatung, Vereine und Verbände) sowie zur Durchführung von städt. Veranstaltungen (Seniorenbegegnungen, Seniorenkarneval) auch für das Jahr 2008 vorgesehen ist.

4. Produkt 50.11 – Wohnen –

Dieses Produkt fasst folgende bisherigen Produkte zusammen:

- Wohngeld
- Wohnungsversorgung, Sicherung des Wohnungsbestandes

Erträge und Aufwendungen:

Der wesentliche Finanzanteil findet sich hier bei den Personalkosten. Ansonsten sind nur geringe Ansätze vorhanden, bei denen keine wesentlichen Veränderungen vorliegen.

Gesamtergebnisse

In der zusammenfassenden Darstellungen (Seite 202) stellt sich das Budget 50 mit folgenden Gesamtergebnissen dar:

Erträge:

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	mehr/weniger
10	Ordentliche Erträge	1.131.060	890.370	- 229.690

Aufwendungen:

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	mehr/weniger
17	Ordentliche Aufwendungen	3.399.603	2.836.729	- 562.874

Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit – zugleich auch Jahresergebnis

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	mehr/weniger
18	Ordentliche Aufwendungen	2.268.543	1.946.359	- 322.184

Interne Verrechnungen:

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	mehr/weniger
28	Aufw. Aus intern. Leistungsbez.	426.150	346.400	- 79.750

Ergebnis des Zuschussbudgets:

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2008	mehr/weniger
29	Ergebnis	2.694.693	2.292.759	- 401.934

Anlagen:

Auszug aus dem NKF-Haushalt 2008 (Seiten 199 – 217)